



Medienmitteilung

zur 30. Sitzung der Internationalen Regierungskommission Alpenrhein (IRKA)

Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Alpenrhein schreitet voran

Die Internationale Regierungskommission Alpenrhein (IRKA) hat sich am Montag, 18. Juni 2012 zu ihrer diesjährigen Frühjahrstagung getroffen. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Internationalen Rheinregulierung (IRR) haben sich die zuständigen Regierungsmitglieder aus Graubünden, St. Gallen, Liechtenstein und Vorarlberg unter dem Vorsitz von Landeshauptmann Markus Wallner, Vorarlberg, sich über laufende Projekte informiert und die notwendigen Beschlüsse für die weiteren Arbeiten gefasst. Über wichtige Wasserbauprojekte in den IRKA-Ländern und der IRR wurde berichtet. Der Vorsitz wurde turnusgemäß von Landeshauptmann Markus Wallner an Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli, Graubünden übergeben.

Die Mitglieder der IRKA treffen sich zweimal jährlich zu Kommissionssitzungen. Dabei wird über den Stand der laufenden Projekte berichtet. Ebenso werden aktuelle Themen erörtert sowie Beschlüsse zu neuen Projekten gefasst.

„Die Fortschritte beim Ausbauprojekt der Internationalen Rheinregulierung IRR sind für den Lebensraum Rheintal ein sehr wichtiger Impuls“ erläutert LH Markus Wallner.

Untersuchungsprogramm Fischbesiedlung beschlossen

Ein wesentliches Ziel der IRKA ist die ökologische Aufwertung des Alpenrheins. Die Fische sind dabei ein zentraler Parameter für die Bewertung des Zustandes des Gewässers. Es soll deshalb im Jahr 2013 wieder eine gemeinsame Untersuchung durchgeführt werden. Durch das im Rahmen der IRKA abgestimmte Monitoringprogramm wird eine für das gesamte Gebiet vergleichbare Datengrundlage geschaffen. Das Monitoring ermöglicht eine einheitliche Betrachtung des Projektgebietes, liefert Erkenntnisse zu Veränderungen im Gewässersystem und legt die Basis für die spätere Erfassung des Erfolgs von auf dem Entwicklungskonzept Alpenrhein basierenden Verbesserungsmassnahmen. Das ökologische Monitoringprogramm der IRKA trägt auch direkt zur Erfolgskontrolle des laufenden IRR-Projekts zum Ausbau des Hochwasserschutzes bei. Die Kosten für die Untersuchungen belaufen sich auf CHF 120'000.- und werden von den IRKA-Ländern gemeinsam getragen.

Exkursionsprogramm für Schulen wird weitergeführt

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist für die IRKA ein weiteres zentrales Anliegen. In Zusammenarbeit mit dem Museum Rhein Schauen wird deshalb seit einigen Jahren ein Exkursionsprogramm für Schulen angeboten.

Das Erlebnis des Flusses vor Ort, der spielerische Zugang, der gemeinsame Austausch in der Klasse, dies alles kann durch spätere Informationsarbeit nicht aufgewogen werden. "Wenn wir langfristig etwas verändern wollen, brauchen wir das Bewusstsein der nächsten Generation" betont Landeshauptmann Wallner.

In einem erlebnispädagogischen Programm wird den Schülerinnen und Schülern das Wissen rund um den Alpenrhein und seine Lebensräume sowie zu den Themen Hochwasserschutz und Wasserkraftnutzung weitergegeben.

Das Exkursionsangebot wurde von den Schulen der Länder und Kantone bisher sehr gut aufgenommen. Das 4. Rhein-Flussfest findet am 20. September 2012 am Exkursionsstandort in Ruggell/FL statt.

Übergabe des Vorsitzes an Graubünden

Turnusgemäß geht dieses Jahr der Vorsitz der IRKA von Landeshauptmann Markus Wallner an Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli über. Der neue Vorsitzende ist seit zwei Jahren Bündner Regierungsrat und Vorsteher des Bau-, Verkehrs-, und Forstdepartements Graubünden. "Das gemeinsame, koordinierte und solidarische Vorgehen der IRKA-Länder bewirkt auch eine Aufwertung des Lebens- und Wirtschaftsraumes im Alpenrheintal" betonte Regierungsrat Cavigelli.

Factbox:

Die Regierungen des Fürstentums Liechtenstein, des Landes Vorarlberg und der Kantone Graubünden und St. Gallen verfolgen im Rahmen der „Kooperationsvereinbarung Alpenrhein“ seit Dezember 1998 als übergeordnetes Ziel eine sichere und nachhaltige Entwicklung zum gemeinsamen Nutzen des Alpenrheingebietes, insbesondere die Gewährleistung der Hochwassersicherheit, die sparsame und umweltverträgliche Nutzung von Raum und Ressourcen sowie die Erhaltung und Mehrung der Naturwerte.

Mitglieder der IRKA sind Landeshauptmann Mag. Markus Wallner (Vorarlberg, Vorsitzender), Regierungsrat Willi Haag (Kanton St. Gallen), Regierungsrätin Dr. Renate Müssner (Fürstentum Liechtenstein) und Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli (Kanton Graubünden).

Als Vertreter der Republik Österreich nimmt Dr. Heinz Stiefelmeyer und als Vertreter der Schweiz Hans Peter Willi (BAFU) an den jeweiligen IRKA-Sitzungen teil.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Informationen über die IRKA und ihre Aktivitäten sind auf der Homepage www.alpenrhein.net verfügbar.

Für Auskünfte steht Ihnen der Vorsitzende der Koordinationsgruppe IRKA, Thomas Blank, Tel. 0664 6255331, Mail: thomas.blank@vorarlberg.at gerne zur Verfügung.

Vaduz, 18. Juni 2012